

Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmindetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 Tab. 20, Seite 99. Die Maßnahmen richten sich nach dem Werk "Arten, Biotope, Landschaft – Schlüssel zum Erfassen, Beschreiben, Bewerten" (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, 2009).

Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, C#, E#, G#, H#, L#)	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich (D1) D1 Mahdzeitpunkt ab Anfang Juli, dauerhafter Verzicht auf Düngung	2.1
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich, keine nicht standortsgerechte An-/Nachsaat (F1, F4, M3, N1) F1 Erhaltungsdüngung F4, M3, erster Schnitt bis Anfang Juni, zweiter Schnitt Anfang September, Verzicht auf Düngung, keine Beweidung N1 Mahd vor Mitte Mai zur Aushagerung, Verzicht auf Düngung, keine Beweidung	2.1
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich, keine nicht standortsgerechte An-/Nachsaat (F2, F3, F5, N2, I1) F2 Erhaltungsdüngung F3, f1 Mahd vor Mitte Mai zur Aushagerung, Verzicht auf Düngung F5, N2 Mahd vor Mitte Mai zur Aushagerung, Verzicht auf Düngung, keine Beweidung	2.1
Mahd mit Abräumen im Abstand von 2 bis 3 Jahren, Mahdzeitpunkt im Herbst, ohne Düngung (E1, N3, e3)	2.1
Neophytenbekämpfung (M2, e2, I7)	3.2
Maßnahmen für die Speltz-Trespe (T1, T2, t1) T1 Beibehaltung der extensiven Nutzung auf ganzer Fläche T2 Extensivierung auf Ackerrandstreifen t1 Extensivierung auf Ackerrandstreifen	7.1 7.2 7.2
Umwandlung von Acker in Grünland (q1) Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (a2, g1, I4)	8. 14.3
Entwicklungsmaßnahmen zu den Lebensraumtypen Orchideen-Buchenhäuser, Schlucht- und Hangmischwälder* und Auenwälder mit Erle, Esche, Weide* (j1, k1, I5) j1, k1, Totholzanteile erhöhen I5 Habitatsbauteil erhöhen Totholzanteile erhöhen	14.6 14.9 14.10
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (J1, K1, L1) Zurückdrängen von Gehölzsukzession (D2, M1, Q1, d1) M1, Q1, Verbuschung randlich zurückdrängen d1	14.7 19. 19.1
Beseitigung von Neuaustrieb (D3) Rücknahme von Gewässer- und Ufergehölzen (I2) Extensivierung von Gewässerrandstreifen (N4, a4, b1, e1, I1, m2, o2, p4) Verbesserung der Wasserqualität (a1, b2, o3, p2) Verminderung der Trittbelastung und Störungsminimierung (c1, d2, g2) c1, d2 Reduzierung von Freizeitaktivitäten g2 Verminderung der Trittbelastung auf Kalkfelsen	20.2 23.1 23.6 23.7 23.9 34.1 39.
Schaffung von Pufferstreifen (m1) Entwicklung einer Konzeption zur Rotation der Felderbewirtschaftung (I2) Fortführung des Ackerwildkrautprojekts (T3)	83.3 84.1

Punktuale Maßnahmenempfehlungen	
Entschlammung (Q2)	22.1.2
Rücknahme von Gewässer- und Ufergehölzen (a3)	23.1
Amphibienleiteinrichtung (q2)	31.
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (O1, p3)	32.
Beseitigung von Ablagerungen (a5, I6)	33.1
Zustandskontrolle von Quartieren (R2, S2)	32.3
Verminderung der Trittbelastung der Höhle unterhalb des Kapfels (h1)	34.1

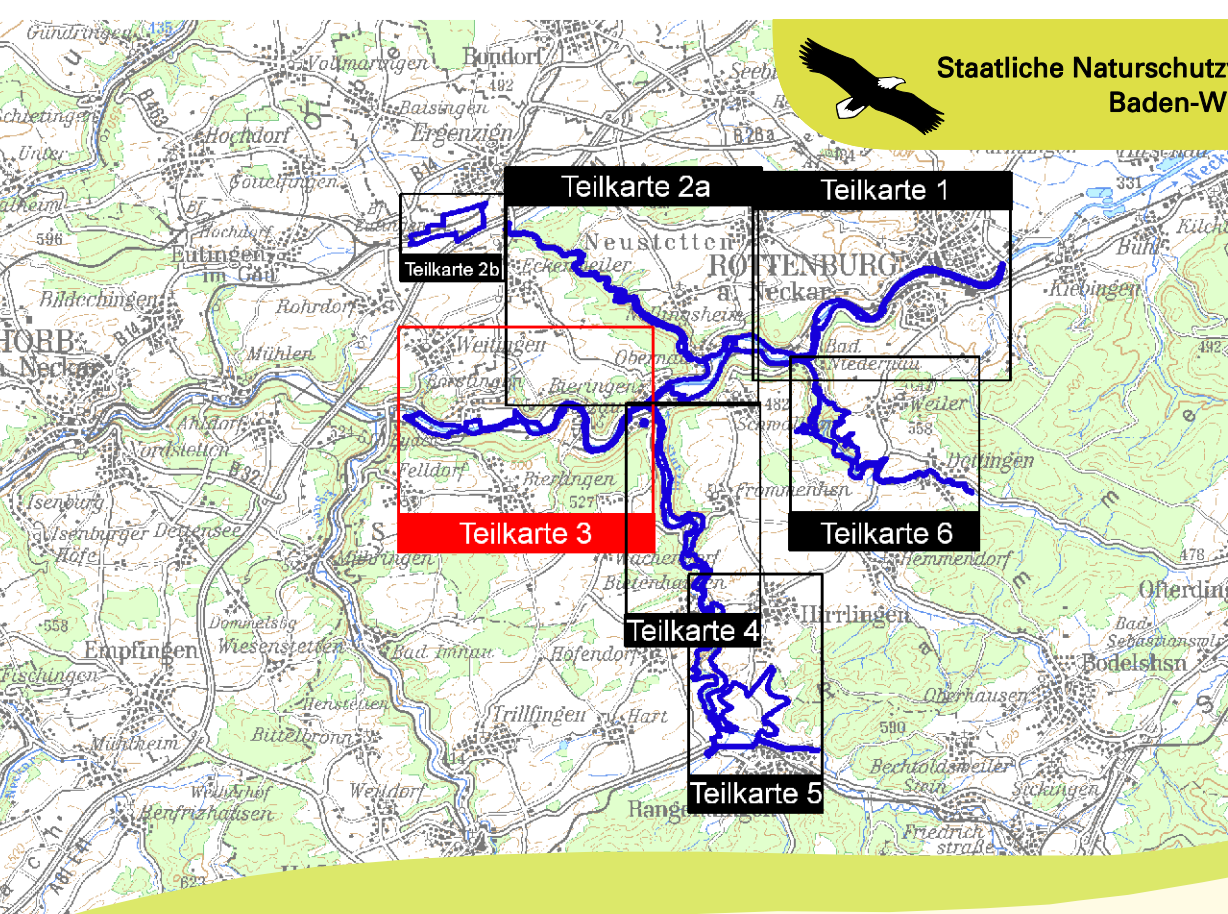
Weitere Maßnahmenempfehlungen für das gesamte FFH-Gebiet

(ohne Flächenangabe)	
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (a2)	23.7
Abstimmung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (O2)	32.
Maßnahmen in Sommerlebensräumen für Fledermäuse (R1, R3, S1, S3)	
R1, S1 Pflege von Streuobstbeständen/Obstbaumreihen	10.
Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Neuanlage von Gehölzbeständen/Hecken	18.1
Pflanzung von Einzelbäumen/-gehölzen	18.1
R3, S3 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Maßnahmen zur Entwicklung von Jagdhabitaten (r2, s1)	
r2, s1 Erhöhung der Umliebszeiten	14.2
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft	14.3
Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten	14.3.2
Altholzanteile belassen	14.4
Totholzanteile belassen	14.5
Schaffung von Quartiermöglichkeiten für die Bechsteinfledermaus (r1)	
r1 Schaffung von Quartiermöglichkeiten	32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

	FFH-Code
A / a	Fießgewässer mit flutender Wasservegetation
B / b	Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation
C / c	Kalk-Pionierasen
D / d	Kalk-Magerasen
E / e	Feuchte Hochstaudenfluren
F / f	Magere Flachland-Mähwiesen
G / g	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
H / h	Höhlen und Balmen
J / j	Orchideen-Buchenhäuser
K / k	Schlucht- und Hangmischwälder
L / l	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
M / m	Schmale Windschnecke
N / n	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
O / o	Bachneunauge
P / p	Groppe
Q / q	Kammolch
R / r	Bechsteinfledermaus
S / s	Großes Mausohr
T / t	Speltz-Trespe

Sonstiges	
—	Grenze des FFH-Gebiets
- - -	Gemarkungsgrenze
—	Flurstücksgrenze



Managementplan für das FFH-Gebiet 7519-341 „Neckar und Seitentäler bei Rottenburg“

Maßnahmen
Teilkarte 3

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Geschnitten	K. Barth
Gefertigt	07.12.2012
Stand der Kartierung	30.11.2010
Maßstab	1:5.000